

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jerusalem, du Predigerin, hebe deine Stimme

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Adventssonntag des Kirchenjahres 1743 (23. Dezember 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-57

GWV 1104/42

RISM ID no. 450006735

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Jerusalem du Predigerin hebe deine Stimme auf mit Macht hebe auf u. fürchte dich nicht sage den Städten Juda siehe da ist euer Gott.	Dictum ² (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Jerusalem, du Predigerin, hebe deine Stimme auf mit Macht, hebe auf und fürchte dich nicht; sage den Städten Juda: „Siehe, da ist euer Gott!“
2	4	Recitativo (<i>B; BC</i>) Ihr die ihr euch in Reu u. Leyd von Gott entfernt zu seyn bekennet hemmt eure Traurigkeit der Herr ist nah der alles tilgen kan u will was Gott u. euch bißher getrennet. Er steht als Mittler da erkennt ³ Sein ⁴ Gnaden Licht. Seyd ⁶ still merckt drauf was Zions Wächter spricht.	Rezitativ (<i>B; BC</i>) Ihr, die ihr euch in Reu' und Leid von Gott entfernt zu sein, bekennet, hemmt eure Traurigkeit. Der Herr ist nah, der alles tilgen kann und will, was Gott und euch bisher getrennet. Er steht als Mittler da, erkennt Sein ⁵ Gnadenlicht. Seid still , merkt drauf ⁷ , was Zions Wächter spricht.
3	4	Aria (<i>VI,2, Va; B; BC</i>) Jesus naht Sich euch zum Seegen arme Menschen macht Ihm Bahn. Er will eure Sünden büßen fallt Ihm tief gebeugt zu Füßen werfft euch nieder gebt Ihm Seele Leib u. Glieder wer sich beugt den nimt Er an	Arie (<i>VI,2, Va; B; BC</i>) Jesus naht Sich euch zum Segen, arme Menschen, macht Ihm Bahn. Er will eure Sünden büßen. Fallt Ihm tief gebeugt zu Füßen, werft euch nieder, gebt Ihm Seele, Leib und Glieder. Wer sich beugt, den nimmt Er an.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² LB 1912, *Der Prophet Jesaja 40, 9*:

Zion, du Predigerin, steig auf deinen hohen Berg; Jerusalem, du Predigerin, hebe deine Stimme auf mit Macht, hebe auf und fürchte dich nicht; sage den Städten Juda's: Siehe, da ist euer Gott!

³ B-Stimme, T. 9–10, Textänderung (Schreibfehler): **Er kennt** statt **erkennt**.

⁴ **Sein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ B-Stimme, T. 11, Schreibfehler: **Sei** statt **Seyd**.

⁷ „drauf“ (dicht): „auf das“.

4	6	Recitativo (C; Bc)	Rezitativ (C; Bc)
		Die freche Sünden ⁸ Schaar	Die freche Sündenschar
		weiß ihren Mittler zwar	weiß ihren Mittler zwar
		zu nennen	zu nennen,
		sie fragt auch wo Er sei,	sie fragt auch, wo Er sei.
		iedoch stellt Er Sich dar	Jedoch stellt Er Sich dar,
		so will sie Jhn ach nicht erkennen	so will sie Ihn – ach! – nicht erkennen
		u. nimt Jhn auch ot ⁹ an	und nimmt Ihn auch nicht an.
		doch will sie Seinen Seegen hoffen.	Doch will sie Seinen Segen hoffen ¹⁰ !
		Verdämte Heuchelei	Verdammte Heuchelei!
		verkehrte Art machstu ¹¹ dem Herrn ot ⁹ Bahn	Verkehrte Art, machst Du dem Herrn nicht Bahn!
		es steht vielmehr dein Herz dem Satan offen	Es steht vielmehr dein Herz dem Satan offen.
		so kan Er dir kein Mittler sein	So kann Er dir kein Mittler sein,
		O nein.	o nein!
5	7	Aria (VI _{1,2} , Va; C; Bc)	Arie (VI _{1,2} , Va; C; Bc)
		Großer Mittler laß Dich sehen	Großer Mittler, lass Dich sehen,
		mache meine Sache gut.	mache meine Sache gut.
		Deine Wege Deine Lehren	Deine Wege, Deine Lehren
		soll mein Herz gehorsam ehren	soll mein Herz gehorsam ehren,
		ob die Welt gleich ¹² anderst ¹³ thut.	ob die Welt gleich ¹² anderst ¹³ tut.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo (T; Bc)	Rezitativ (T; Bc)
		Ich armes nichts bin zwar ot ⁹ werth	Ich armes Nichts bin zwar nicht wert,
		daß Du mein Haus mein Herz beziehest	dass Du mein Haus, mein Herz beziehest.
		doch weil es Deine Huld begehrt	Doch weil es Deine Huld begehrt
		u. Dich zu mir zu kōmen Selbst bemühest	und Dich, zu mir zu kommen, Selbst bemühest,
		so kōm Gesegneter deß Herrn herein	so komm, Gesegneter des Herrn, herein:
		Du solst mein Herr u. ich Dein Diener sein.	Du sollst mein Herr und ich Dein Diener sein.
7	9	Choraltrophe (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choraltrophe ¹⁴ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Zeuch ein laß mich empfinden	Zeuch ¹⁵ ein, lass mich empfinden
		und schmecken Deine Krafft	und schmecken Deine Kraft,
		die Krafft die uns von Sünden	die Kraft, die uns von Sünden
		Hülff u. Errettung schafft	Hilf' und Errettung schafft.
		Entsündge meinen Sinn ¹⁶	Entsünd'ge meinen Sinn,
		daß ich mit reinem Geiste	dass ich mit reinem Geiste
		Dir Ehr u. Dienste leiste	Dir Ehr' und Dienste leiste,
		die ich Dir schuldig bin.	die ich Dir schuldig bin.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁸ C-Stimme, T. 1, Textänderung: Sünder statt Sünden.

⁹ ot = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

¹⁰ „hoffen“ (alt, dicht): „erhoffen“.

¹¹ Partitur, T. 10, Schreibweise: machst du statt machstu.

¹² „ob ... gleich“: hier im Sinne von „wenn ... auch“.

¹³ „anderst“ (alt, dicht): „anders“.

¹⁴ 2. Strophe des Chorals „Zeuch ein zu deinen Toren“ (1653) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]). Zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*; S. 364–367, Nr. 190.

Melodie zu Zeuch ein zu | deinen Toren aus dem *CB Graupner 1728*, S. 143 (Ausnahme: Die Schlusszeile die ich Dir schuldig bin).

¹⁵ „zeuch“ von „ziehen“ (alt, dicht): „ziehe“, „zieh“:

¹⁶ C-, A-, B-Stimme, T. 15, Korrektur: Das falsche Wort Geiff wurde mit Bleistift zu Sinn korrigiert.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
Jerusalem, du Predigerin, | Hebe [*sic*] deine Stimme p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - Dn: 4. Adv: | ~~1743~~ | 1742.¹⁷
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1743 (Kirchenjahr): M. D. 1743¹⁸. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Laut *Noack, S. 61*, wurde die Kantate im Jahre 1766 erneut aufgeführt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Jerusalem, du Predigerin, | hebe deine Stimme | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. Adv. | 1743 [recte 1742].
 - RISM ID no.: 450006735.¹⁹
- Die Titelseite des Umschlags stammt von fremder Hand.
- Lesungen im Gottesdienst am 4. Adventssonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 6–7*):
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 4, 4–7;
Evangelium: Johannesevangelium 1, 19–28.
- GWV 1104/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/26.07.2022.

¹⁷ Die Kirchenjahreszahl 1743 wurde durchgestrichen: ~~1743~~ und mit Bleistift durch die Kalenderjahreszahl 1742 ersetzt.

¹⁸ Die Kalenderjahreszahl 1742 (noch schwach erkennbar) wurde mit der Kirchenjahreszahl 1743 überschrieben

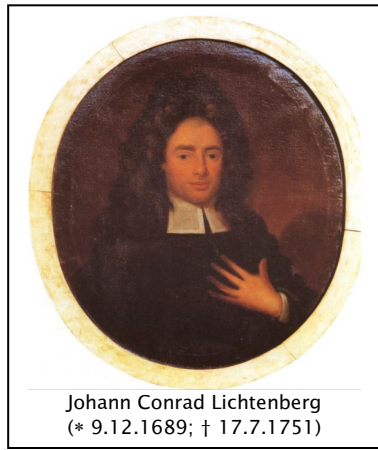
¹⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006735>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERRR Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁰</p>
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	<p>Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist: [Schmucklinie] Übung der Gottseligkeit in Christ- lichen und trostreichen Gesängen/ Herrn D. Martini Lu= theri fürnemlich/ wie auch ande= rer vornehmer und gelehr= ter Leute: Ordentlich zusammen gebracht/ Vnd/ über vorige Edition/ mit gar vielen schönen/ neuen Gesängen (derer ingesamt 500) vermehret: Auch zu Beforderung des so wol Kirchen= als Privat-Gottesdienstes / mit beygesetzten Melodeyen/ nebst dazu gehörigem Fundament/ verfertigt Von Johann Crügeren Gub. Luf. Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N. Mit Churf. Brand. Freiheit nicht nachzudrucken/ zc. [Linie] EDITIO V. Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von Christoff Runge/ Anno 1653. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374^a Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: http://stimmbeuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2</p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743):</p> <p>Titelseite²¹: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ſte Jahr. / Darmſtadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürſtl. Heſſiſ. Hof- / und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

²¹ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.